



## IMMER DIESELBEN FAKE-NEWS

# Die Lüge vom „Überfall auf Polen“ 1939

Von KEWIL | Am 1. September jährt sich der Beginn des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren, und wieder werden überall Gedenkveranstaltungen durchgeführt, Deutschland beugt sein schuldbeladenes Haupt, Politiker halten abgedroschene Reden, und die Presse veröffentlicht die immer gleichen Fake News-Artikel zum „Überfall auf Polen“, den es nie gab.

Unter einem „Überfall“ versteht man schließlich einen völlig überraschenden Angriff aus heiterem Himmel, mit dem keiner gerechnet hat. Das arme, kleine Polen, unerwartet nachts überfallen vom riesigen Nachbarn. Und genau dies ist das historisch völlig falsche Bild, das mit der Realität nichts gemein hat:

*Der deutschen Militäroffensive gegen Polen 1939 aber gingen eine monatelange diplomatische Krise, Propagandakampagnen beider Seiten, Dutzende von Grenzzwischenfällen, Pogrome gegen die deutsche Minderheit in Polen mit mehreren tausend Opfern (zu denen es keine Entsprechungen in Deutschland gab) und nicht zuletzt der britisch-polnische Beistands- (und Blankoscheck-) Pakt und der deutsch-sowjetische Nichtangriffs- (und Teilungs-) Pakt voraus.*

Schreibt Manfred Kleine-Hartlage im aktuellen Compact und hat völlig recht. Von Überraschung kann keine Rede sein. Die Polen haben den Krieg 1939 täglich erwartet. Ja mehr noch. In Polen glaubte *„die Mehrzahl der Offiziere, Diplomaten, Politiker und Medienmitarbeiter am Tag vor Kriegsbeginn eher an den Einzug polnischer Truppen in Berlin als an die baldige Eroberung der Hauptstadt Warschau durch die Wehrmacht“* ([Schultze-Rhonhof](#)).

Das wird den ahnungslosen Bundespräsidenten Steinmeier – EUdSSR first – aber nicht stören. Er trifft am 1. September den genauso ahnungslosen US-Präsidenten Trump – America first – in Warschau, (dem Steinmeier nach der Wahl die Gratulation verweigerte). Garantiert sprechen beide vom „Überfall auf Polen“.